



ComStage HSCEI UCITS ETF

Chinas Festlandbörsen in Coronakrise weiterhin mit Outperformance

Votum: **Starker Kauf** ↑



Eine Beschreibung der Risiken dieser Anlage finden Sie in der Wesentlichen Anlegerinformation (gesetzliche Pflichtinformation).

Votum: **Starker Kauf** ↑

Highlights

- BIP-Wachstum 2020 dürfte trotz Covid-19-Krise um 2% zulegen
- Geld- und Fiskalpolitik wirkt stützend
- Wachstumsfokus künftig stärker auf Binnenkonsum
- Handelsstreit mit den USA dämpft Wachstum in China
- Synthetische Index-Nachbildung

Investmentansatz

Anlageziel des ComStage HSCEI UCITS ETF

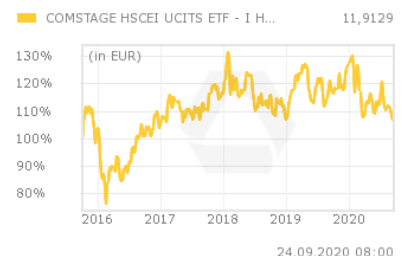
Der ComStage HSCEI UCITS ETF ist ein börsengehandelter Investmentfonds (Exchange Traded Fund), der sich auf die Wertentwicklung des Hang Seng China Enterprises Index Net Total Return Index bezieht. Bei dem Index handelt es sich um einen Kursindex. Der HSCI Index repräsentiert die wichtigsten Aktien kontinentalchinesischer Unternehmen oder Unternehmen an denen die Volksrepublik China eine wesentliche Beteiligung hält und die in Hongkong Dollar an der Hong Kong Stock Exchange gehandelt werden.

Beim ComStage HSCEI UCITS ETF profitieren Anleger von der Berücksichtigung anfallender Dividendenzahlungen. Ausgeschüttete Dividenden werden nach Abzug der Quellensteuer direkt dem Fondsvermögen gutgeschrieben. Dies führt in der Regel dazu, dass sich der ETF besser entwickelt als der zugrunde liegende Index selbst.

Synthetische ETF Struktur

Dieser ETF wird über die swapbasierte Replikationsmethode (Nachbildung) abgebildet. Das bedeutet, swapbasierte ETFs investieren in der Regel

Wertentwicklung 5 Jahre



Performance per	Anlage ²	
24.09.2020	in %	in EUR
Tag der Anlage ¹	-0,99	9.900,99
24.09.15 - 24.09.16	5,27	10.423,00
24.09.16 - 24.09.17	7,82	11.237,71
24.09.17 - 24.09.18	1,93	11.454,08
24.09.18 - 24.09.19	3,44	11.848,55
24.09.19 - 24.09.20	-10,94	10.552,19

¹ Am Tag der Anlage werden Transaktionskosten von 1,00% berücksichtigt

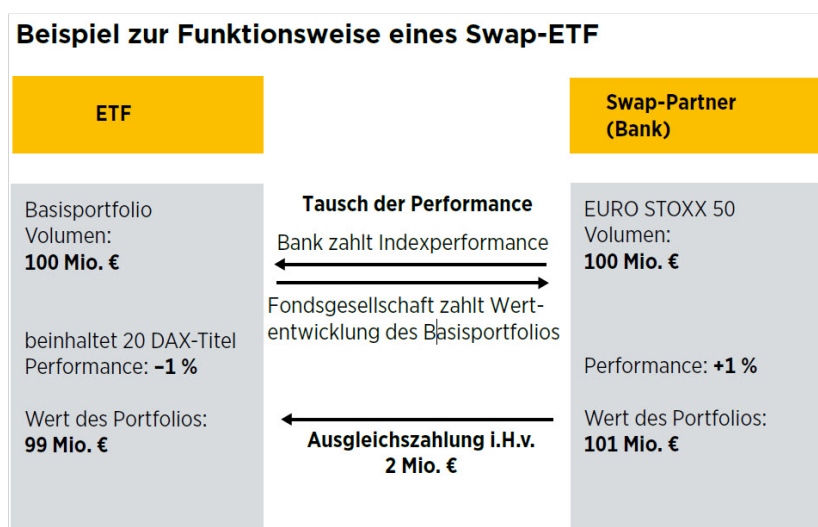
² Beispielrechnung für die Entwicklung einer Anlage von 10.000 Euro am 24.09.2015

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Quelle: FactSet

nicht in die Bestandteile des abzubildenden Index. Vielmehr gibt es ein sogenanntes Trägerportfolio, welches in der Zusammensetzung deutlich vom abzubildenden Index abweichen kann. Um die Differenz in der Wertentwicklung zwischen dem Trägerportfolio (sogenannter Basket) und dem abzubildenden Index auszugleichen, schließt der Fonds mit einem Swap-Partner einen Tauschvertrag (sogenannter Index-Swap) ab.

Hieraus ergeben sich sowohl für den Swap-Partner als auch für den Fonds Zahlungsverpflichtungen. Entwickeln sich beispielsweise die im Index enthaltenen Wertpapiere besser als die vom Fonds erworbenen, ist der Swap-Partner verpflichtet, den Unterschied in der Wertentwicklung an den Fonds zu zahlen.



Der Hauptgrund der synthetischen Replikation ist, dass durch das Swap-Geschäft die Abweichung (der Tracking Error) zwischen der Wertentwicklung des Index und der des ETFs in der Regel nur sehr gering ist. Gerade bei sehr breiten oder illiquiden Marktindizes können synthetische ETFs unter anderem durch ihre Kostenoptimierung Vorteile bieten. So machen Handelsrestriktionen, unterschiedliche Zeitzonen und auch steuerliche Aspekte eine physische Replikation schwierig.

Unsere Einschätzung

Rückblick erstes Quartal 2020: Coronavirus-Pandemie führt zu globalem Börsencrash

Die Coronavirus-Pandemie, die im Dezember 2019 in China (Wuhan) ihren Anfang nahm, führte im März 2020 weltweit zu einem historischen Börsencrash. Die großen Leitindizes büßten nach gutem Jahresbeginn seit Mitte Februar zeitweise um bis zu 40% ein. Ein so massiver Kurseinbruch in so kurzer Zeit sucht in der Geschichte seinesgleichen.

Angebots- und Nachfrageschock, Ausgangssperren

Die stark fortgeschrittene Globalisierung führte – wie wir jetzt in der Krise sehen – zu einer immer größer werdenden Verwundbarkeit der weltweiten Konjunktur. In Anbetracht zusammenbrechender Lieferketten kam und kommt es zu einem Angebotschock. Zahlreiche Firmen mussten ihre

Zahlen und Fakten

Stammdaten

Fondsgesellschaft	Lyxor Funds Solutions S.A.
Fondstyp	Aktienfonds
Anlagesegment	China
Managementtyp	Passiv (ETF)
Währung	HKD
Ertragsverwendung ausschüttend	
WKN / ISIN	ETF023 / LU0488316992
Fondaufgabe	01.07.2010
Orderannahmezeit	Börsenhandel (z.B. Xetra 09:00 - 17:30 Uhr)
Produkt-Risikoklasse	E
Sparplan	ab 25 EUR
VL-fähig	Ja
Weitere Anteilsklassen	

Kennzahlen per 25.09.2020

Wertentwicklung 1/3/5 Jahre in % ³	-9,37% / -4,06% / +7,08%
Volatilität (3 Jahre) ³	21,46%

Kosten

Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag ¹	0,00%
Transaktionskosten (gemäß Preis-/Leistungsverzeichnis):	1,00% vom Kurswert (fließen an die Commerzbank) zzgl. Courtage
Verwaltungsvergütung	0,55%
Performanceabhängige Vergütung	-
Laufende Kosten ²	0,55%
Laufende Vertriebsprovision ⁴	-

¹ Wird von der Commerzbank AG einmalig beim Kauf vereinnahmt

² Kosten, die nach Angabe der Fondsgesellschaft vom Fondsvermögen im Laufe des Jahres abgezogen werden

³ Quelle: FactSet, Wertentwicklung in EUR

⁴ Fließt an die Commerzbank AG

Produktion bereits herunterfahren oder schlimmstenfalls sogar ganz einstellen. Weitere werden wohl unausweichlich folgen. Hinzu kommt ein Nachfrageschock, dessen Ausmaß aktuell noch schwer absehbar ist.

Die Politik reagierte auf die Coronavirus-Pandemie in großen Teilen der Welt mit drastischen Maßnahmen. Sie ordnete Geschäftsschließungen, Ausgangssperren und/oder Kontaktverbote für die Bevölkerung an, um die Ausbreitung des Coronavirus möglichst rasch zu stoppen und damit einen Kollaps des Gesundheitswesens sowie eine weiter stark steigende Zahl von Toten zu vermeiden. Die kurzfristigen ökonomischen Folgen infolge von Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, Konkursen etc. sind sehr gravierend. Die Nachfrage bricht ein; die Wirtschaft kommt weitgehend zum Erliegen.

Maßnahmen der Notenbanken und Regierungen

Die Maßnahmen vieler Notenbanken und Regierungen als Antwort auf die negativen Folgen des Coronavirus sind enorm. Es vergeht derzeit kaum ein Tag, an dem nicht neue geld- oder fiskalpolitische Maßnahmen verabschiedet werden, die eine weitere Verschärfung der Gesundheits-, Konjunktur- und Finanzkrise verhindern sollen. Erste Analystenschätzungen summieren die bislang beschlossenen konjunkturellen Hilfsprogramme auf ein Volumen von rd. 2 Prozent des weltweiten BIP. Zum Vergleich: In der Finanzkrise 2008/09 betrug der weltweite Fiskalstimulus „nur“ rund 1,5% des weltweiten BIP.

China bleibt ein wichtiger Impulsgeber

China dürfte auch in den kommenden Jahren ein wichtiger Treiber der Weltwirtschaft bleiben. 2018/19 trug das Reich der Mitte rund 28 Prozent zum globalen Wachstum bei. Der Trend hin zu mehr Konsum und Dienstleistungen ist ungebrochen. Strukturelle Langfristrends wie beispielsweise Konsum (vor allem der globale Tourismus), Innovation und Automatisierung, Urbanisierung und Demographie (2050 wird voraussichtlich ein Drittel der chinesischen Bevölkerung über 60 Jahre alt sein) bieten unseres Erachtens auf Sicht der kommenden Jahre aktuell gute Investmentchancen.

Nach dem Kursrückgang seit Anfang des Jahres sind H-Aktien mit einem KGV von rd. 7,8 unserer Meinung nach weiterhin günstig bewertet und bieten mittelfristig gute Einstiegsmöglichkeiten.

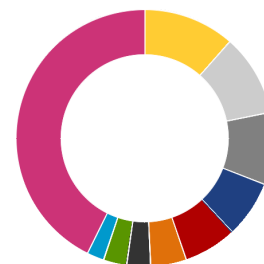
Fazit

Der Ausbruch des Coronavirus in China im Dezember 2019 führte im Jan./Feb. 2020 zu kräftigem Kursdruck in China/Hongkong. Seither hat der Markt sich jedoch wieder etwas stabilisiert. Im ersten Quartal 2020 fiel der chinesische Aktienmarkt "nur" um 10,2% (Emerging Markets wiesen für diesen Zeitraum eine Entwicklung von -23,9% aus). Im April 2020 legte der chinesische Aktienmarkt um 6,3% zu. Die chinesischen Makrodaten erholen sich allmählich. Die Wirtschaft fährt langsam wieder an. Wir bestätigen unser Votum "Starker Kauf".

Kosteninformation

Die anfallenden Kosten beim Kauf (Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag bzw. Transaktionskosten) sowie die laufenden Fondskosten (z.B. Pauschalvergütung, performanceabhängige Vergütung, laufende Vertriebsprovisionen) entnehmen Sie diesem Dokument

Top Holdings



Top-Holding	Anteil (%)
Tencent Holdings Ltd	11,45
China Construction Ban...	10,38
Ping An Insurance Grou...	9,05
Ind & Comm Bk Of China-H	7,32
China Mobile Ltd	6,60
Bank Of China Ltd-H	4,46
Cnooc Ltd	3,06
China Merchants Bank-H	2,81
China Life Insurance C...	2,15
sonstige	42,72

Stand: 29.05.2020

unter „Zahlen & Fakten“. Grundsätzlich werden die angegebenen Transaktionskosten erhoben. Diese variieren jedoch in Abhängigkeit des gewählten Depotmodells. So fällt z.B. beim PremiumDepot dieser Kostenbestandteil nicht an.

Eine auf die jeweilige Transaktion bezogene Aufstellung der Gesamtkosten („Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“) erhalten Sie rechtzeitig vor Auftragserteilung. Die „Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“ beinhaltet neben den beim Kauf und Verkauf anfallenden Kosten und den laufenden Fondskosten als Teil der Produktkosten, auch zusätzliche Kostenbestandteile wie z.B. ein eventuelles Depot- bzw. Pauschalentgelt und Produktkosten, sowie die Auswirkung der Gesamtkosten auf die Rendite der Anlage.

Chancen & Risiken

Chancen

- Aktien bieten auf lange Sicht überdurchschnittliches Renditepotenzial verglichen mit anderen Anlageklassen
- Durch die Investition in einen Fonds wird das Risiko gegenüber einer Investition in Einzeltitel reduziert (Risikostreuung, Diversifikation)
- Nahezu vollständige Teilhabe an der täglichen Performance des zugrundeliegenden Index
- ETFs zeichnen sich durch hohe Liquidität und einfache Handelbarkeit aus. Market Maker sorgen für börsentägliche Liquidität bei einer engen Geld-/Brief Spanne und ermöglichen die einfache Handelbarkeit unter normalen Marktbedingungen
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Fondsanteilwert durch Wechselkursänderungen begünstigt werden
- Der Fonds ermöglicht die Teilhabe an der Entwicklung des chinesischen Aktienmarktes.

Risiken

- Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanteilwerts kann stark erhöht sein
- Investmentfonds unterliegen Kursschwankungen sowie dem Risiko sinkender Anteilspreise, sodass diese möglicherweise bei einem Verkauf nicht mehr dem Wert des investierten Kapitals entsprechen
- Die vollständige Teilhabe an der täglichen Performance des zugrundeliegenden Index ist nicht garantiert, sodass es zu Abweichungen in der Wertentwicklung kommen kann
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Fondsanteilwert durch Wechselkursänderungen belastet werden
- Ein grundsätzliches Risiko bei Investmentfonds besteht in der vorübergehenden Aussetzung der Anteilsrücknahme aufgrund nicht ausreichender Liquidität bis hin zu einer geordneten Auflösung des Fonds

Impressum

Herausgeber: Commerzbank AG, Privat- und Unternehmenskunden Wertpapier Produkt
 Autor: Lydia Berleb, Fondsanalystin
 Verantwortlich: Thorsten Plaswig
 Stand unserer Einschätzung: 04. Juni 2020

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, insbesondere nicht in die USA, eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung alleine ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquelle; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, welche die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt

Den aktuellen veröffentlichten Emissions- oder Verkaufsprospekt erhalten Sie in jeder Commerzbank-Filiale.

Interessenkonflikt im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Anteilsklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilsklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilsklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei Vorhandensein mehrerer Anteilsklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilsklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die Kostengünstigste darstellt.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers / Index von EURO abweicht.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmal begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Votenänderungen

Die Voten der Anlageexperten des Geschäftsfeldes Privat- und Unternehmenskunden der Commerzbank AG in den vergangenen 12 Monaten lauteten:

ComStage HSCEI UCITS ETF, WKN - ETF023

Votum	Geändert am
Starker Kauf	13. Januar 2020
Kauf	11. März 2019

Aufsichtsbehörden

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

©2020; Herausgeber: Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden.